

Zwischen
Morgenleithe und
Spiegelwald

Mitteilungsblatt

der Stadt Lauter-Bernsbach



Nr. 1/25
Ausgabe vom 23.01.2025

Einladung

zum Kinderfasching
des Turnverein Bernsbach

Am 15.02.2025 um 15 Uhr
Ende 17 Uhr





Mit „TV Helau“ laden wir alle Kinder des Vereins und des gesamten Ortes zum traditionellen Kinderfasching in die Vereinsturnhalle in Bernsbach recht herzlich ein. Der Eintritt und die Verpflegung der Kinder ist kostenlos. Für gute Stimmung bei Spiel, Spaß und Tanz ist gesorgt. Die besten Kostüme werden wie immer prämiert.



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23.02.2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Lauter-Bernsbach wird in der Zeit vom 03.02.2025 bis 07.02.2025 während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	Meldestelle Bernsbach; Straße der Einheit 5
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr	Meldestelle Bernsbach; Straße der Einheit 5
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	Meldestelle Lauter; Rathausstraße 11
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr	Meldestelle Lauter; Rathausstraße 11

Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 07.02.2025 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Rathausstraße 11, 08315 Lauter-Bernsbach, Zi. 02 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 02.02.2025 eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 163 – Erzgebirge I

- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder
- durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.02.2025) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 07.02.2025) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21.02.2025, 15.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.



Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lauter-Bernsbach, 25.01.2025

Kunzmann, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. **Am 23.02.2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**
2. Die Stadt Lauter-Bernsbach ist in 6 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtig-

ten in der Zeit vom 12.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr an folgenden Orten zusammen:

Briefwahlvorstand 1 OT Lauter, Rathausstraße 11, Beratungsraum 1. OG

Briefwahlvorstand 2 OT Bernsbach, Straße der Einheit 5, Ratssaal, 1. OG

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.



Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lauter-Bernsbach, 23.01.2025

Kunzmann, Bürgermeister

Wichtige Hinweise zur Briefwahl

Aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar verkürzen sich auch für die Gemeinden einige Fristen zur Bearbeitung der Anträge auf Briefwahl. Das bedeutet, dass die Briefwahlunterlagen, die üblicherweise über einen Zeitraum von etwa 6 Wochen an die

Antragsteller versendet werden, nun erst in den letzten 2-3 Wochen vor der Wahl an die Bürger versendet werden. Grund dafür ist, dass die Parteien und Wählervereinigungen noch bis zum 20.01. Wahlvorschläge einreichen können und diese dann noch geprüft und zugelassen werden müssen. Erst dann können die Stimmzettel gedruckt und an die Gemeinden ausgeliefert werden. Daher erreichen uns die Stimmzettel voraussichtlich nicht vor der ersten Februar-Woche.

Daher möchten wir die Wahlberechtigten bitten individuell zu prüfen, ob Briefwahl tatsächlich notwendig ist, oder ob eine „normale Wahl“ an der Urne ebenfalls in Frage kommt. Sollten Sie die Briefwahl in Anspruch nehmen, steht Ihnen entweder der QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung zur elektronischen Beantragung zur Verfügung oder sie beantragen „klassisch“ über das Ausfüllen des Wahlscheinantrages (auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckt).

Bitte beantragen Sie die Briefwahl unbedingt frühzeitig, um zu gewährleisten, dass die Unterlagen rechtzeitig bei Ihnen ankommen und anschließend die Wahlbriefe bis zum 23. Februar auch tatsächlich in der Stadtverwaltung vorliegen. Eine persönliche Abholung der Unterlagen in den Einwohnermeldeämtern ist zu empfehlen. Dies ist während der Sprechzeiten (Bernsbach: Mo. 9 -12 Uhr sowie Di. 9 – 12 Uhr /13 – 18 Uhr; Lauter: Mi. 9 -12 Uhr sowie Do. 9 – 12 Uhr /13 – 18 Uhr) möglich.

Veränderung der Wahlbezirkseinteilung im OT Bernsbach

Bisher wurden im Ortsteil Bernsbach bei Wahlen drei Allgemeine Wahlbezirke (Kegelbahn „Grüner Baum“ - WBZ 5, Rathaus Bernsbach - WBZ 6 und Grundschule Bernsbach – WBZ 7) gebildet. Die sinkende Anzahl der Wahlberechtigten und der steigende Anteil der Briefwähler machen es nun notwendig, die Anzahl der Wahlbezirke zu reduzieren. Daher entfällt ab der Bundestagswahl 2025 der bisherige Wahlbezirk 6 mit dem Wahlraum Rathaus Bernsbach.

Alle Wahlberechtigten des „alten“ Wahlbezirkes 6 finden auf der Wahlbenachrichtigung ihren neuen Wahlraum. Die Wahlberechtigten der *Beierfelder Straße, Siedlerstraße und des Sonnenblick* werden der Kegelbahn „Grüner Baum“ zugeordnet, die Wahlberechtigten *Am Steinkamp, Enge Gasse, Grünhainer Straße, Obere Viehtrift, Rathaussteig und Straße der Einheit* erhalten die Einladung in die Grundschule.

Während das 1. OG im Rathaus Bernsbach nicht barrierefrei war, sind die beiden anderen Wahlräume in der Kegelbahn und Grundschule nun auch für Wähler mit Einschränkungen besser erreichbar. Im Ratssaal des Rathauses Bernsbach wird zukünftig der Briefwahlbezirk II einen Teil der Wahlbriefe auszählen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und eine hohe Wahlbeteiligung.



Aus dem Stadtrat

Im öffentlichen Teil der **1. Sitzung des Verwaltungsausschusses** der Stadt Lauter-Bernsbach am 02.10.2024 wurden folgende **Beschlüsse** gefasst:

Beschluss VA-2024/024

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt die Annahme und Verwendung der in der Anlage zur Beschlussvorlage BV-24/077 aufgeführten Zuwendungen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 09/00/00

**Beschluss VA-2024/025**

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung- und Montage von interaktiven Smartboards im Zuge des Digitalpaktes für die Hugo-Ament-Grundschule an die Firma

Erstling GmbH
Plauener Straße 163-165
13053 Berlin

mit einem Angebotspreis von 34.795,60 € (brutto) zu vergeben.

Ja/Nein/Enthaltungen: 09/00/00

Im nichtöffentlichen Teil traf der Verwaltungsausschuss mit Beschluss VA-2024/028 eine Personalentscheidung und fasste außerdem folgende Beschlüsse:

Beschluss VA-2024/026

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt, dem Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach zu beschließen, der Auflösung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben gem. § 2 Sächsisches Straßenverkehrsrechtsgesetz (Aufgaben der Örtlichen Verkehrsbehörde, u. a. gem. § 45 Straßenverkehrs-Ordnung) zwischen der Großen Kreisstadt Schwarzenberg/Erzgeb. und der Stadt Lauter-Bernsbach vom 29.05.2020 zuzustimmen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 09/00/00

Beschluss VA-2024/027

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt, dem Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach zu beschließen, der Auflösungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben gem. § 2 Sächsisches Straßenverkehrsrechtsgesetz (Aufgaben der Örtlichen Verkehrsbehörde, u. a. gem. § 45 Straßenverkehrs-Ordnung) zwischen der Großen Kreisstadt Schwarzenberg/Erzgeb. und der Stadt Lauter-Bernsbach vom 29.05.2020 zuzustimmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Auflösungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 09/00/00

Im öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lauter-Bernsbach am 19.12.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss SR-2024/049

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, die vorliegende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab 01.01.2025 in der Stadt Lauter-Bernsbach gem. Anlage zu beschließen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 14/01/00

Beschluss SR-2024/050

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt:

1. Die Jahresabschlussergebnisse zum 31.12.2018 werden gemäß § 88 c Absatz 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt: in der Ergebnisrechnung mit:

- Summe der ordentlichen Erträge von	12.819.454,58 €
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von	11.594.683,35 €
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	1.224.771,23 €
- Summe der außerordentlichen Erträge von	16.458,16 €
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	46.321,22 €
- einem Sonderergebnis von	-29.863,06 €
- Gesamtergebnis	1.194.908,17 €

in der Finanzrechnung mit:

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.444.281,53 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	-1.513.234,85 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	-441.919,50 €
- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	3.723,65 €
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um	492.850,83 €
in der Vermögensrechnung mit	
- einer Bilanzsumme von	60.305.306,31 €

2. Die Stadt Lauter-Bernsbach nimmt im Jahresabschluss 2018 die eingeräumten Wahlrechte zum Haushaltsausgleich aufgrund gesetzlicher Änderungen gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 der SächsGemO in Verbindung mit § 24 SächsKomHVO wie folgt in Anspruch:

- Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO in Höhe von 1.000.742,30 €
- Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO in Höhe von 29.402,63 €
- Verrechnung der Nettoestbuchwerte von Vermögensgegenständen die aufgrund eines Zugangs vom Altvermögen ins Neuvermögen umgegliedert werden und der damit ergebnisneutralen Buchung von Basiskapital in die Sonderergebnisrücklage in Höhe von 34.278,05 Euro.

3. Der Bericht des örtlichen Prüfers Falk Slomiany & Koll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Jahnsdorf vom 30.10.2024 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Stadt Lauter-Bernsbach wird zur Kenntnis genommen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 15/00/00

Beschluss SR-2024/051

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, den Auftrag für die Beschaffung eines Notstromgenerators an die Firma

Anzeige

FRANK SCHUBERT
Versicherungskaufmann (IHK)

Bahnhofstraße 18 Tel. 03771- 723519
08280 Aue Mobil 0172 - 7921573
frank.schubert@freies-versicherungsbuero-aue.de

**Ehrlich versichert
& geschützt**



ENDRESS Elektrogerätebau GmbH
Neckartenzlinger Straße 39
72658 Bempflingen
mit einem Angebotspreis von 30.942,80 € (brutto) zu vergeben.
Ja/Nein/Enthaltungen: 15/00/00

Beschluss SR-2024/052

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, den Auftrag zur Erbringung der Bauleistungen für das Vorhaben „Errichtung Parkplatz am Friedhof“ im OT Lauter an die Firma GVS GmbH aus Grünhain-Beierfeld zu erteilen. Die Vergabesumme beträgt 119.432,57 € (brutto). Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Ergebnisse des noch durchzuführenden Verfahrens nach § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes.

Ja/Nein/Enthaltungen: 13/00/02

Beschluss SR-2024/053

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, die als öffentliche Verkehrsfläche gewidmete Teilfläche des Flurstücks 142/b (Röderstraße 11) der Gemarkung Lauter, zu erwerben. Der Kaufpreis beträgt 9,60 €/m².

Ja/Nein/Enthaltungen: 15/00/00

Beschluss SR-2024/054

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, im Rahmen der erfolgten Straßenschlussvermessung B 101 (Staatsstraße/Sachsenstraße/Alte Auer Straße) für den Verkauf von Flächen, die dem Straßenkörper nicht mehr zuzuordnen sind, sowie für den Ankauf von Flächen, die dem Straßenkörper neu zuzuordnen sind, einen Grundstückspreis von 20 % des aktuellen Bodenrichtwertes (9,60 €/m²) festzulegen.

Die mit dem Abschluss der Verträge im Zusammenhang stehenden anfallenden Nebenkosten (außer der Löschung dinglicher Rechte) sind vom jeweiligen Erwerber zu tragen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 15/00/00

Beschluss SR-2024/055

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, eine Teilfläche des Flurstücks 81/4 (Bockauer Straße) der Gemarkung Lauter zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 28,80 €/m².

Ja/Nein/Enthaltungen: 15/00/00

Beschluss SR-2024/056

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, die Teilflächen des Flurstücks 49/1 (Grünhainer Straße) der Gemarkung Bernsbach, entsprechend des Teilungskonzeptes

- a) an einen Interessenten zu einem Quadratmeterpreis in Höhe von 40,00 € und
- b) an einen weiteren Interessenten für den als Wohnbaufläche bewerteten Bereich zu einem Quadratmeterpreis in Höhe von 40,00 € und für den als Zukaufsfläche bewerteten Bereich zu einem Quadratmeterpreis in Höhe von 18,00 € zu verkaufen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 15/00/00

Hinweis:

Sachverhalte, Begründungen sowie Anlagen zu den jeweiligen öffentlichen Beschlüssen können in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, VG I - Rathausstraße 11, Zi. 09, eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Voraussichtliche Sitzungstermine

Beginn der Sitzung jeweils 19.00 Uhr

Stadtrat

Donnerstag, 13.02.2025 Ratssaal
Hermann-Uhlig-Platz 1

Ihre Polizei informiert

Verkehrsregel – Rechts vor links

Rechts vor links gilt in Deutschland ganz generell **an Kreuzungen und Einmündungen, an denen weder Verkehrszeichen noch Ampeln vorhanden sind.**

Das heißt, grundsätzlich hat der Kraftfahrzeugführer und auch der Fahrradfahrer, der von rechts kommt, Vorfahrt, während die anderen Fahrer wartepflichtig sind. Es muss also nicht gesondert durch ein Schild auf die Rechts-vor-links-Regel hingewiesen werden. Innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereichs gilt die Regel „rechts vor links“.

Anders verhält es sich jedoch am Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs, also dort, wo dieser in eine nicht-verkehrsberuhigte Straße mündet. Hier gilt es, der „normalen“ Straße immer Vorfahrt zu gewähren.

Aus Blau wird Grün - Tausch des Versicherungskennzeichens nicht vergessen!

Ab 1. März 2025 wird wieder ein neues Versicherungskennzeichen benötigt. Für das Versicherungsjahr 2025/2026 wird das Versicherungskennzeichen die Farbe Grün haben.

Ihre Bürgerpolizistin / Ihr Bürgerpolizist

Veranstaltungen Februar 2025

06.02.2025

19:00 Uhr

Heimatabend im Brethaus

LARS Fischer – Ursache von Krankheiten

EZV Lauter

**20.02.-23.02.2025**

Schnitz- und Klöppelausstellung
Mehrweckhalle

27.02.2025

14:00 Uhr
Seniorenachmittag
Mehrweckhalle
Seniorenverein e.V.

Dauerausstellung

täglich 10:00-16:30 Uhr (außer an Sonn- und Feiertagen)
Ausstellung „Alte Laborantenkunst“ im Spirituosenmuseum
Fa. Lautergold
außer an Sonn- und Feiertagen

Entsorgungskalender für den Monat Februar 2025**OT Bernsbach und Oberpfannenstiel**

Bioabfall: am Montag, dem 10. und 24.
Gelbe Tonne: am Dienstag, dem 04. und 18.
Restabfälle: am Donnerstag, dem 06. und 20.
Papiertonne: am Dienstag, dem 18.

Gelbe Tonne im OT Oberpfannenstiel

am Montag, dem 03. und 17.

OT Lauter

Bioabfall: am Montag, dem 10. und 24.
Gelbe Tonne: am Montag, dem 03. und 17.
Restabfälle: am Mittwoch, dem 05. und 19.
Papiertonne: am Freitag, dem 21.

**Herzliche Glückwünsche****OT Bernsbach und Oberpfannenstiel**

02.02.	Gottfried Paul Neef	90 Jahre
02.02.	Ilse Ficker	85 Jahre
04.02.	Gertrud Lorenz	96 Jahre
04.02.	Ruth Schmidt	96 Jahre
06.02.	Klaus Eberlein	75 Jahre
07.02.	Gunther Kühnel	80 Jahre
14.02.	Maria Wiedrich	96 Jahre
20.02.	Elfriede Ficker	93 Jahre
20.02.	Rudolf Münch	85 Jahre
21.02.	Maria Ficker	80 Jahre
24.02.	Barbara Opitz	75 Jahre
27.02.	Helga Vogel	75 Jahre
29.02.	Monika Gläß	85 Jahre

Ehejubiläum

22.02.	Stephan und Silvia Espig	50 Jahre
22.02.	Hans und Petra Baumann	50 Jahre
28.02.	Joachim und Gudrun Graubner	50 Jahre

OT Lauter

02.02.	Gisela Windsheimer	95 Jahre
07.02.	Jürgen Korb	75 Jahre
08.02.	Renate Ullmann	85 Jahre
12.02.	Regina Köhler	92 Jahre
13.02.	Werner Kohl	85 Jahre
16.02.	Karl Bochmann	91 Jahre
16.02.	Regina Müller	80 Jahre
17.02.	Monika Arnold	75 Jahre
18.02.	Horst Schauwecker	97 Jahre
20.02.	Elisa Kästel	96 Jahre
21.02.	Käthe König	90 Jahre
24.02.	Walter Dittrich	96 Jahre
25.02.	Siegfried Becher	80 Jahre
27.02.	Ruth Scholle	75 Jahre
27.02.	Gunda Sebald	75 Jahre

**Tourismus-Zweckverband Spiegelwald****25 Jahre König-Albert-Turm**

**Der neue König-Albert-Turm wurde am 3. Dezember 2024
25 Jahre alt**

1990 konnten die Bürger von Bernsbach, Grünhain, Beierfeld und Umgebung erstmalig wieder einen Pfingstausflug am Pfingstsonntag von 8.00 bis 17.00 Uhr im Freigelände und in der Spiegelwaldbaude auf dem Spiegelwald unternehmen. Mit großer Begeisterung hatten Heimatfreunde aus Beierfeld, Grünhain und Bernsbach dieses Ereignis

vorbereitet und ihr Engagement wurde belohnt. So viele Menschen hatte der Spiegelwald lange nicht mehr gesehen. Die Grünhainer Heimatfreunde hatten für die Kinder eine Reitschule aufgebaut. Am Vormittag spielten die Beierfelder Musikanten auf. Das Elmo Blasorchester und der Grünhainer Posaunenchor erfreuten am Nachmittag die Gäste. Für das leibliche Wohl war auch gut gesorgt. 1200 Bratwürste und 200 Paar Wiener-Würstchen wurden verspeist. 1000 Fischsemmeln ließen sich die Gäste schmecken. Naschereien und Schleckereien wurden angeboten und 12 Fässer Bier leer getrunken. In der Spiegelwaldbaude konnte man Kaffee trinken, Kuchen essen



und sogar, wenn man Lust hatte, die schönen Heimatlieder, die der „Korb Rudi“ spielte, mitsingen. Bis 1991 war das Fernsehen der DDR Besitzer der Spiegelwaldbaude und des Kinderferienlagers. Der Deutsche Fernsehfunk gab sein Einverständnis für die Spiegelwaldkirmes am Pfingstsonntag 1991 im Freigelände und in der Spiegelwaldbaude. Es fand ein musikalischer Frühschoppen statt. Wie in „alten Zeiten“ stand eine Freitanzdielen bereit. Die Vorbereitung übernahmen die drei Erzgebirgswegvereine Beierfeld, Bernsbach und Grünhain. Für die Kinder wurden Kutschfahrten durchgeführt. Die Musiker spielten kostenlos.

Im Sommer 1991 wurden noch einmal Kinder in der Regie des Fernsehfunks untergebracht. Der Richtfunkurm wurde stillgelegt. Das Spiegelwaldareal mit Baude und Bettenhaus wurde 1991 zunächst der Treuhand zugeordnet. Das 3. Pfingstfest 1992 auf dem Spiegelwald besuchten über 3000 Besucher am Pfingstsonntag bei herrlichem Wetter. Nach Gründung des „Spiegelwald-Fördervereins“ am 13. März 1993 konnte die Spiegelwaldbaude nach erfolgter Sanierung (Ölheizung, Sanitäranlagen, Küchengeräte) am 1. Mai 1993 wiedereröffnen. Die Deutsche Telekom nahm 1993 einen 57 m hohen Mast, auf dem die Technik für den Mobilfunk (D 1-Netz) für Richtfunk und für den Bündelfunkdienst installiert war, in Betrieb.

Die Spiegelwaldkirmes 1994 fand am Pfingstsonntag und Pfingstmontag statt. Der am 22. Mai 1994 neu gegründete Tourismus-Zweckverband Spiegelwald wurde Eigentümer des Areals auf dem Spiegelwald. Die Anrainerkommunen beschlossen, an gleicher Stelle einen neuen Turm mit gleichem Namen zu errichten.



Die Gründung dieses Zweckverbandes war notwendig, um die Lasten der Finanzierung des Investitionsvorhabens auf breite Schultern zu legen und die Eigenanteile für die Beantragung von Fördermitteln zu erbringen.

Die Spiegelwaldkirmes zu Pfingsten 1995 fand am Pfingstsamstag und am Pfingstsonntag statt. Aus Anlass der 115. Wiederkehr des Tages der Grundsteinlegung für den alten Turm auf dem Spiegelwald war der „König von Sachsen“, dargestellt von Rudolf Seifert aus Grünhain, ab 10.30 Uhr anwesend. Höhepunkt war die Ausstellung zur Geschichte und Zukunftsvision des Spiegelwaldes von Jens Müller aus Bernsbach und dem Zweckverband in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro Ehmer, Beierfeld im Bettenhaus.

Die Spiegelwaldkirmes wurde 1996 erstmals von Freitag bis Montag durchgeführt. Seit dieser Zeit fanden zu Pfingsten ein Frühschoppen, Baudenabende, Kinderfeste, Hutzenohmde Tanzveranstaltungen und am Montag der Waldgottesdienst statt.

Sie stand 1996 unter dem Motto „75 Jahre Spiegelwaldkirmes 1921 – 1996“. Erstmals stand ein Zelt zur Verfügung. Die Bewirtschaftung erfolgte durch die Vereine. Im September wurde die Spiegelwaldbaude nach Renovierung der Gasträume und Küche wieder geöffnet.

Die Spiegelwaldkirmes zu Pfingsten 1997 fand am Pfingstsamstag und am Pfingstsonntag statt. Im Jahr 1997 errichtete man noch einen 50 m hohen Mast für das Betreiben des Mobilfunks von E-Plus unterhalb des Bettenhauses, der im November 2000 abmontiert wurde. Die Spiegelwaldkirmes 1998 auf dem Hausberg der Spiegelwaldgemeinden fand von Freitag – Montag statt. Im Juli 1998 bewilligte

das Land Sachsen für den Bau des Turms Fördermittel in Höhe von 2,17 Mio. DM. Im August 1998 wurde zur Baufeldfreimachung, die seit 1925 in der jetzigen Form bestehende Spiegelwaldbaude abgebrochen.



Blick auf das ehemalige Bettenhaus nach dem Abriss der Spiegelwaldbaude.

Von 1992 – 1998 diente das Bettenhaus als Wanderunterkunft mit 20 Betten. Da die Grundsteinlegung des neuen Turmes im Rahmen des Abbruchverfahrens der alten Baude erfolgte, konnte ein exakter Termin für die Grundsteinlegung des Turmes nicht erfolgen. Anlässlich einer kleinen Feier im August 1998 wurde deshalb eine von Horst Jähn angefertigte Kupferkapsel mit historischen Dokumenten für die Grundsteinlegung vorbereitet.



Vorbereitung der Kupferkapsel für die Grundsteinlegung.

Am 14. September 1998 konnte dann mit dem Bau des neuen Aussichtsturmes begonnen werden. Die Planung des Baus übernahm das Beierfelder Architekturbüro Sven Ehmer. Den Bau des Turmes einschließlich Funktionsgebäude führte die Firma Wolfgang Scharnagel GmbH Annaberg-Buchholz aus.



Bauphase Anfang November 1998.

Vom 22. bis 24. Mai 1999 fand die Spiegelwaldkirmes in einer „abgespeckten Variante“ statt. Ein Zelt wurde aufgebaut. Die Besucher sollten die Baustelle besuchen. Im Zuge des Wiederaufbaus erschien eine Gedenkmedaille in weißem Böttcher-Porzellan. Der Reinerlös dieser



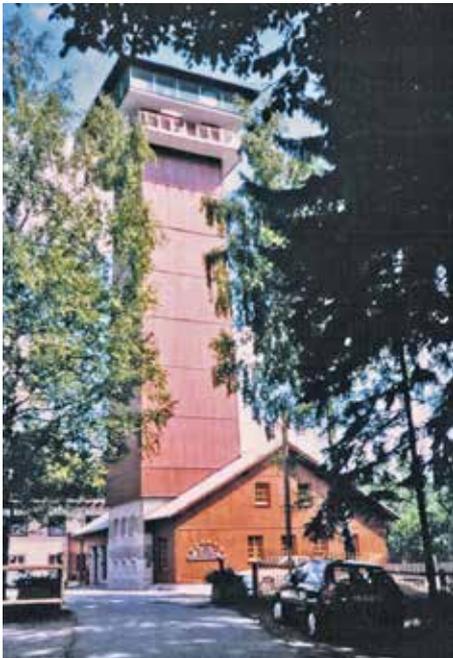
Münzen kam der Finanzierung des nichtförderfähigen Teils zugute. Die Medaille kostete 10 DM. Höhere Spendenbeträge wurden zusätzlich quittiert.

Ein wichtiger Abschnitt des Turmbaus wurde mit dem Richtfest am 2. Juli 1999 beendet. Die von Horst Jähn angefertigte und für die Grundsteinlegung vorbereitete Kupferkapsel mit historischen Dokumenten wurde anlässlich des Richtfestes im Eingangsbereich des Foyers eingemauert. Der Richtfunkturm aus DDR-Zeiten wurde im September 1999 abgebrochen. Die Einweihung des neuen Aussichtsturmes fand am 3. Dezember 1999 statt. Nach 90-minütigem Kulturprogramm schritt „König Albert von Sachsen“ (alias Rudolf Seifert aus Grünhain) zum symbolischen Banddurchschnitt.



König Albert von Sachsen, dargestellt von Rudolf Seifert aus Grünhain.

Mit den Worten, die der Landesherr seinerzeit zur Grundsteinlegung für den Vorgängerbau gesprochen hatte, zerschnitt sein „Double“ das weiß-grüne Band. Der neue „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald wurde im Beisein des Landrates Karl Matko, der drei Bürgermeister der Spiegelwaldgemeinden und vieler Einwohner sowie weiterer Gäste eingeweiht. Pfarrer Thomas Lißke aus Bernsbach sprach dabei ein geistliches Wort. Junge Mimen erfreuten mit ihren Mundartsketchen die zahlreichen Gäste. Die Original Grünhainer Jagdhornbläser begrüßten die Ehrengäste auf der Aussichtsplattform des Turmes mit einem zünftigen Ständchen. Die Beierfelder Schützengesellschaft I „König-Albert-Turm“ überbrachte mit einem zünftigen Salutschießen dem neuen Turm ihre Referenz. Es wurde eine Marketing-Konzeption entwickelt, die den Aussichtsturm als markanten, d.h. einmaliges „touristisches Projekt“, prägt. Das Novum des Turmes ist, dass er be-



Der neue „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald.

hindertengerecht gebaut wurde. Mit einem Aufzug kann jedermann die Aussichtsplattform erreichen. Im Turmfuß gibt es eine Behindertentoilette. Wer gut zu Fuß ist, kann auch die 180 Stufen zur Aussichtsplattform nehmen. In einigen Etagen befinden sich an der Südseite zum Erzgebirgskamm hin Fenster. So bieten sich dem Besucher beim Aufstieg immer neue Bilder.

Am Geländer der Plattform sind Tafeln angebracht, die auf die Lage von Bergen und Ortschaften, aber auch auf touristische Ziele der Umgebung aufmerksam machen. Der Turm ist in traditioneller Ziegelbauweise mit Holzummantelung errichtet. Das steile Satteldach besteht aus einer Kupferabdeckung. Folgende technische Parameter für den Turm sind zu nennen: Grundriss: 7 x 7 m, Gesamthöhe: 40,5 m, Höhe der Aussichtsplattform: 31,5 m.

An den alten "König-Albertturm" erinnert lediglich noch die Linde mit dem "König-Albert-Gedenkstein". Vor dem Baum ist eine Gedenktafel zu sehen.



Zum Turm gehört ein 300 m² großes Funktionsgebäude. In ihm ist ein „Zentrales touristisches Informations- und Kommunikationszentrum“ untergebracht. Hier werden in Form von Videos, Fotos und Prospektmaterial alle touristisch relevanten Punkte und Objekte, die man von der Aussichtsplattform des Turmes aus sieht, dargestellt. Das Funktionsgebäude besteht aus Foyer, Souvenirverkauf und Terrasse. Mit dem Funktionsgebäude sind das ehemalige Bettenhaus und eine Gaststätte verbunden. An dieser Stelle sei den Bauingenieuren des Büros Ehmer, den Fachingenieuren des Büros Panhans und Georgi sowie allen bauausführenden Betrieben gedankt. Am Innenausbau des Turmes und des Funktionsgebäudes waren u.a. die Firmen Elektroinstallation Klaus Bergner aus Bernsbach, der Malerbetrieb Stöckner aus Beierfeld, die Grünhainer Firma Jähn, Gas- Sanitär-, Dachklempner und Heizungsbau, die Metallbau Gerlach GmbH aus Gelenau, der Türen- und Fensterbau Schmidt aus Aue, das Bauunternehmen Thomas Pirnbaum aus Aue, die Friedrich Druck- und Fördertechnik GmbH aus Grünhain und die Bau- und Denkmalpflege Cranzahl beteiligt.

Am 3. Februar 2000 wurde der Beierfelder Bürgermeister Joachim Rudler zum Vorsitzenden des Zweckverbandes Spiegelwald gewählt. Am 30. August 2000 wurde eine Turmkrone auf dem Turm angebracht. In der Turmkrone wurden u.a. die aktuelle Tageszeitung "Freie Presse", die Satzung des Tourismus Zweckverbandes und Artikel des Spiegelwaldboten zum Turmbau sowie gültige Zahlungsmittel eingelegt. Über der Aussichtsplattform gibt es noch eine Etage. Dort wurden im Jahr 2000 die technischen Anlagen von E-Plus eingebaut. Wanderfreunde können einen Stempel in das Wanderbuch erhalten. Um die Attraktivität des Spiegelwaldareals zu erhöhen, erfolgte die Übergabe eines „Wald-Öko-Lehrpfades“. Auf acht Bildträgern sind insgesamt 13 sehr informative Schautafeln montiert. Die Bildträger wurden im Gebiet des Spiegelwaldes so verteilt, dass der Gast die Möglichkeit hat, zwischen einer großen und einer kleinen Runde zu wählen. Seit Ende August 2001 kann der Gast mit der Bonuskarte „Spiegelwald“ beim Besuch von weiteren Sehenswürdigkeiten und Gaststätten bares Geld sparen. Seit Oktober 2001 ist der Tourismuszweckverband Spiegelwald auch im Internet unter www.spiegelwald.de erreichbar. Vom 25. Dezember 2001 bis 3. Januar 2002 war der Turm nur mit Skiern erreichbar. Die Gaststätte war geschlossen. Am 16.09. 2002 trat auf der Grundlage der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen für den Besuch des Aussichtsturmes eine Gebührenordnung mit Rabattsystem in Kraft. Die Gebührenhöhe betrug für Erwachsene 2,00 Euro und für Kinder 4-16 Jahre 1,00 Euro. Seit



dem 1. Dezember 2002 öffnete das Team um Pächter Heiko Rothe die Spiegelwaldgaststätte am „König-Albert Turm“. Vorher waren die Familie Keller und Herr Zühr Pächter der Gaststätte.



Eheschließungen vor traumhafter Kulisse.

Seit 2007 kann der verglaste Innenraum des König-Albert-Turms als Eheschließungsraum genutzt werden. Über 200 Brautpaare gaben sich in der gläsernen Aussichtsplattform bis 2019 das Ja-Wort. Auch ein Standesamt im König-Albert-Turm wurde 2007 eingerichtet.

Am 12. Februar 2008 erfolgte die Auftragserteilung für Erweiterung der Straßenbeleuchtung an die Firma Klaus Bergner aus Bernsbach. Seit Mai 2008 bis heute betreibt die Familie Mühlbach die Gaststätte "Spiegelwaldbaude". Am 4. Juli 2008 begrüßte Mike Mühlbach als Pächter in der neu eingerichteten Gaststätte die Gäste. Die Arbeiten von der Planung bis zur Fertigstellung übernahm die Firma Massivholz Design aus Langenberg. Bis zu 50 Gästen bietet die Stube Platz. Schon im Mai 2008 (10 Tage vor Pfingsten) wurde mit der Bewirtung mit einem Imbissangebot im Biergarten begonnen.



Die eingerichtete Gaststätte.

Am 12. Februar 2008 erfolgte die Auftragserteilung für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung an die Firma Klaus Bergner aus Bernsbach. Im Jahr 2009 errichtet der Spiegelwaldwirt eine Terrasse und einen Spielplatz für die Kinder.

Die von der Künstlerin Ramona Eichhorn aus Beierfeld geschaffenen 12 Wandmotive zeigen seit 2012 bekannte Objekte und Einrichtungen der Spiegelwaldregion. Im Jahr 2013 wurde der Platz vor dem Turm komplett saniert. 2014 wurde die Touristinformation um eine multimediale Kulturlandschaft erweitert. Im Jahr 2015 wurde die Touristinfo auf dem Spiegelwald mit der i-Marke vom Deutschen Tourismusverband e.V. (DTV) ausgezeichnet. Seither wurde das Qualitätssiegel erfolgreich verteidigt.

Im Jahr 2020 erfolgte die Errichtung einer überdachten Veranstaltungsbühne. Für Elektrofahrzeuge wurden neben dem Turmgebäude zwei Ladesäulen geschaffen.

Das Tourismuskonzept für die Kommunen Grünhain-Beierfeld, Lauter-Bernsbach und Schwarzenberg wurde im Oktober 2020 fertiggestellt. Seit Ende 2020 gibt es an drei Standorten in der Spiegelwaldregion moderne touristische Infoterminals. Die an ein großes Smartphone erinnernden Outdoorgeräte wurden von der Firma tis GmbH aufgestellt.



Eine übersichtliche und mehrsprachige Menüstruktur bietet Gästen aus dem In- und Ausland sehr gute Informationsmöglichkeiten.

Das Catering für die Veranstaltungen auf dem Spiegelwald für den Zeitraum 2021 bis 2023 wurde an die Firma MCL Entertainment Aue-Leipzig vergeben. Im September 2021 verpasste ein erfahrenes Kletterteam der Freiburger Seilschaft dem über 20 Jahre alten Turm einen neuen Holzschutzanstrich. Fast zeitgleich erhielt auch das Treppenhaus eine Verschönerungskur. Neu im Turminnen sind vier große Fotowandmotive mit Panoramansichten.

Am 13. September 2022 wählt die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald Herrn Bürgermeister Mirko Geißler zum Verbandsvorsitzenden.

Seit 25 Jahren ist der Aussichtsturm mit der markanten Krone das bekannteste und meistbesuchteste Ausflugsziel der Spiegelwaldregion. Neben dem großartigen Panoramablick sind es die vielfältigen Veranstaltungen und die sehr gute Gastronomie, welche den „König-Albert-Turm“ ganzjährig zu einem beliebten Ausflugsziel machen.

Seit 2000 findet die Spiegelwaldkirmes jedes Jahr an drei Tagen von Sonnabend bis Montag statt. Ausnahmen waren die Jahre 2004 und 2005 (Stadtgründung Grünhain-Beierfeld) und die Zeit der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021. Ein Landmarkt mit regionalen und tschechischen Spezialitäten und ein dreitägiges, buntes Bühnenprogramm und umfangreiche Kinderprogramme laden zum Bummeln und Verweilen ein.

Höhepunkt im Jahr 2001 war die Durchführung des 8. Erzgebirgischen Wandertages. Der 8. Erzgebirgische Wandertag wurde auch zum Anlass genommen, das Reitwandernetz des Landkreises Aue-Schwarzenberg zu eröffnen. Ein Höhepunkt war auch der Ökumenische Waldgottesdienst am Pfingstmontag



Nicht nur zu Pfingsten ist der Spiegelwald ein beliebtes Ausflugsziel.

mit anschließendem geselligem Musizieren der Posaunenchor der Spiegelwaldgemeinden. Zu Pfingsten 2008 bis 2012 war eine Orchideenausstellung von Frau Stephanie Helbig zu sehen.

Jährlich werden im Dezember weihnachtliche Hutznohnde durchgeführt. Die Theatergruppe Grünhain führte unter Leitung von Rudolf Seifert erzgebirgische Mundartstücke auf. Später wurde zu Hutzenachmittagen mit Kaffee und Kuchen, organisiert vom TZV Spiegelwald, eingeladen. Mitwirkende waren u.a. die Lauterer Spakörble, die Mundartdichterin Hanna Roßner und die Instrumentalisten und Sänger Florian und Silvio Stölzel sowie der Beierfelder Musiker Stephan Malzdorf, die Spiegelwaldmusikanten Monika Reising und Stefan Hecker, die Gruppe „Is Bargeschrei“, Frank Mäder und Thomas Baldauf.



Thomas Baldauf (Zither) und Frank Mäder (Gitarre) erinnern musikalisch an Anton Günther.



Jährlich erklingt im Dezember Advents- und Weihnachtsmusik vom König-Albert-Turm, geblasen vom Bernsbacher Posaunenchor.

Die Bläser des Bernsbacher Posaunenchores stimmen musikalisch auf die Weihnachtszeit ein.



In den Jahren 2020 und 2021 konnte das traditionelle Turmblasen wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Um dennoch die Menschen in der Vorweihnachtszeit zu erfreuen, klangen am Abend des 4. Advent 2020 weihnachtliche Weisen vom Spiegelwald mittels Tonaufzeichnung weit hinaus ins Land. Für die technische Umsetzung wurde Detlef Schürer und seinem Team herzlich gedankt.

Jeweils im Juni 2007 bzw. 2008 haben die besten Mountainbiker aus Sachsen und den angrenzenden Bundesländern ihr Kräfte gemessen rund um den Spiegelwald, mit Start und Ziel direkt am König-Albert-Turm. Seit 2008 wird am Samstag nach dem 9. Juli zum König-Albert-Wandertag eingeladen. Zum 16. König-Albert-Wandertag 2024 konnte von acht unterschiedlichen Startpunkten oder auf eigene Faust zum Spiegelwald gewandert werden.

Seit 2010 gibt es auf dem Spiegelwald einen Weihnachtswunschbriefkasten. Kinder können ihre Weihnachtswünsche auf einer Postkarte in den roten Briefkasten am König-Albert-Turm stecken.

Das erste Schnitzertreffen auf dem Spiegelwald fand am 9. November 2014 statt. Es trafen sich 35 Schnitzer aus Grünhain, Beierfeld, Bernsbach, Lauter, Waschleithe, Zwönitz und der Schnitzergilde „Erzgebirge“. Seither hat das Schnitzertreffen einen festen Platz im Veranstaltungskalender.

2016 hatten die Basteltage mit der Fa. Egermann Premiere. Zweimal im Jahr, zu Ostern und im Herbst, sind Besucher zum kreativen Gestalten unter fachlicher Anleitung eingeladen.

Seit 2018 lädt der TZV Spiegelwald zur geführten Osterwanderung ein. Die familienfreundliche Tour mit Rast und Spiel startet am König-Albert-Turm und wird vom EZV Bernsbach unter Leitung von Ute Ficker durchgeführt.

Zur 4. Auflage von „run vs. bike vs. rollski“ im Juli 2018 wurde wieder der/die Sportler(in), welche(r) am schnellsten die 2,9 km Distanz und 304 Höhenmeter vom Bahnhof Lauter hinauf zum Spiegelwald bewältigt, gesucht.

Im März 2019 öffnete zum ersten Mal König-Alberts-Hofladen. Zweimal im Jahr (Frühjahr/ Herbst) wird zum Kennenlernen und Probieren regionaler Produkte eingeladen.

Gleichfalls 2019 startet mit den Sonntagskonzerten eine neue Veranstaltungsreihe. Jedes Jahr zwischen Juni bis August gibt es 14tägig musikalische Unterhaltung auf dem Spiegelwald. Auf der Bühne am Fuße des König-Albert-Turms werden sonntags von 14 – 16 Uhr musikalische Darbietungen verschiedener Genres geboten. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Am 28. Oktober 2020 war Premiere für die erste Themenwanderung in das Klostergelände Grünhain. Die Wanderung mit Start und Ziel am König-Albert-Turm findet monatlich statt.

Seit 2022 werden geführte Kräuterwanderungen mit der Kräuterpertin Lissy Schön angeboten. Die beliebte ca. 2,5stündige Tour führt um den Spiegelwald und macht mit der heimischen Natur und Kräutern bekannt.

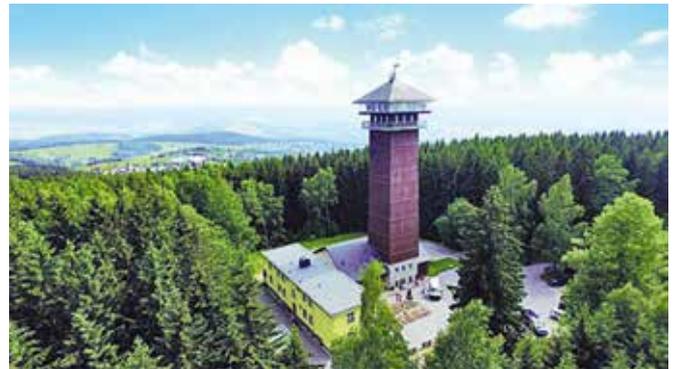
Den Abschluss der thematischen Wanderungen im Jahreslauf bildet die weihnachtliche Laternenwanderung, welche erstmals am 27. Dezember 2022 von Familie Bitterlich durchgeführt wurde.

Am 19. Juli 2024 hat der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald erstmals ins Spiegelwaldkino auf dem Freigelände vor dem König-Albert-Turm eingeladen.

Neu im Jahr 2024 war die Waldwanderung mit König Albert am 26. Oktober 2024. Zum Männertag ist der Spiegelwald ein beliebtes Familienausflugsziel.

Neben den Veranstaltungen im Freien fanden seit dem Jahr 2000 ca. 45 Ausstellungen im Funktionsgebäude statt, darunter Foto-, Klöppel- und Pilzausstellungen. In den Jahren 2008 – 2010 gab es eine Teddybärenausstellung und eine Modenschau.

Seit Eröffnung des Turmes haben bis Ende November 2024 482.000 Besucher das Funktionsgebäude mit Turm besucht.



Ansicht des König-Albert-Turm heute.

Thomas Brandenburg

Hutzennachmittag mit „De Holzmauser“

Erzgebirgische Lieder, Gedichte und Schnorken gibt es am **09.02.2025** beim Hutzennachmittag auf dem Spiegelwald zu erleben. „De Holzmauser“ unterhalten bei Kaffee und Kuchen im König-Albert-Turm mit einem kurzweiligen Programm in erzgebirgischer Mundart. Karten zu je 20 Euro sind für beide Termine unter 03774/ 640744 oder post@spiegelwald.de erhältlich.

Erlebnisreiche Laternenwanderung

Auch in diesem Jahr wurde am 27.12.2024 zur traditionellen Laternenwanderung rund um den Spiegelwald eingeladen. Der Termin war nicht von ungefähr gewählt; denn gerade im Erzgebirge haben die Tage zwischen Weihnachten und Hochneujahr einen ganz besonderen Stellenwert. Viele Erzählungen und Mythen ranken sich um diese Zeit und die sogenannten Internächte. Familie Bitterlich, welche die Wanderung führte, wusste Klein und Groß mit ihren Überlieferungen und märchenhaften Erzählungen zu verzaubern und in eine wahrlich weihnachtliche Stimmung zu versetzen.



Schulnachrichten

Tag der offenen

Erfolg macht Spaß.

Tür

an der

Heinrich-Heine-Oberschule

Lauter-Bernsbach



Freitag, 24. Januar 2025

16.00 bis 19.00 Uhr öffnet unsere Schule für
alle Interessierten.

Besuchen Sie uns, schauen Sie sich um und informieren Sie sich über das Lernen, das Ganztagsangebot und die Angebote zur Berufsberatung in unserem Hause.

Schüler, Lehrer, Schulleitung, das Team der Schulsozialarbeit und der Förderverein stehen Ihnen für Auskünfte und Beratung zur Verfügung.

Alle Jahre wieder - Weihnachtsdrahsch in unserer Grundschule

Am 2. Adventswochenende war es wieder einmal soweit – am 7. Dezember 2024 öffnete unsere Grundschule anlässlich des Bernsbacher Weihnachtsmarktes ihre Türen.

Dazu hatte sich unsere Schule festlich geschmückt. Weihnachtsmelodien erklangen, der Duft von heißen Waffeln lag in der Luft – die weihnachtliche Stimmung verbreitete sich im ganzen Schulgebäude und machte auch vor der Turnhalle nicht halt. Die leckeren Waffeln waren äußerst begehrt und mundeten jedem, egal mit welcher Füllung und sorgten so-mit für gute Stimmung.

Die Unterrichts- und Horräume wurden kurzerhand in Weihnachtswerkstätten verwandelt. Es gab jede Menge zu basteln, zu probieren,

zu schauen, zu naschen, zu entdecken, zu spielen, zu hören und zu sehen! Im 1. Obergeschoss konnte man die kreativen Werke unserer Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen zum Thema „Hundertwasser“ bestaunen. Sogar der Weihnachtsmann hatte sich den Nachmittag für uns freigenommen und verteilte Süßigkeiten an die Kinder.

In der Klöppel- und Schnitzstube wurden diese traditionellen Kunsthandwerke von den einheimischen „Meistern“ ihres Faches vorgestellt und es war eine Freude, ihnen dabei über die Schultern zu schauen. Viele Besucher nutzten auch die Gelegenheit auf unserem Büchermarkt noch ein paar Schnäppchen zu ergattern.

In der von unserem Förderverein organisierten Kaffeestube konnte man bei Kaffee, Stollen und „Speckfettbemme“ eine Verschnaufpause einlegen und mit anderen Besuchern gemütlich plaudern. Die Lecke-



reien der ortsansässigen Bäckereien Ullmann und Roscher sowie vom Meyer-Fleischer wurden mit viel Lob bis auf die letzten Krümel verpeist.

Ein weiterer Besuchermagnet war wieder einmal die Aufführung unseres Weihnachtsprogramms in der bis auf den letzten Platz gefüllten Turnhalle unserer Grundschule. Die Kinder des Ganztagsangebotes „Singen, Tanzen, Musizieren“ unter der Leitung von Frau Meyer und Frau Wehrmann stimmten mit ihrem liebevoll gestalteten Programm Groß und Klein auf eine besinnliche Adventszeit ein. Vor allem die Lieder und Gedichte sowie das Theaterstück „Christmetten drham“ aufgeführt von Kindern aus der Klasse 3c in erzgebirgischer Mundart aus der Feder von Ruthild Schwochow, brachten unser Publikum zum Lachen und Schmunzeln.

Schöner kann man sich nicht auf Weihnachten einstimmen und wir haben uns über die zahlreichen Besucher gefreut, die diese erste vorweihnachtliche Atmosphäre auch sichtlich genießen konnten.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- alle fleißigen Eltern, Großeltern und Geschwistern, die sich diesen Sonnabendnachmittag freigehalten haben, um uns bei diesem vorweihnachtlichen Treiben tatkräftig zu unterstützen
- Frau Voigtmann, Herr Vogel, Frau Willimowski und Herr Fitzner vom Kinderhort der GS
- den Elternrat, Frau Klecha und dem Förderverein unserer Grundschule
- unsere Programmkinder aus dem GTA „Singen, Tanzen und Musizieren“ mit ihren Leiterinnen Frau Meyer und Frau Wehrmann sowie den „Erzgebirglern“ aus der Klasse 3c mit ihrem schauspielerischem Können
- die Bäckerei Ullmann und die Familie Rybol für den zusätzlich gesponserten Stollen
- Frau Spitzner
- die Schnitzer um Herrn Tschisgale
- den Klöppelfrauen Frau Helga Dorschner und Frau Wesely
- die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Bernsbach und dem Team vom „Eine Welt-Laden“
- alle Lehrkräfte, Lehramtsanwärterinnen und unsere Schulsekretärin Frau Gebhardt
- unseren Hausmeister Herrn Haas und dem Team vom Bauhof
- sowie Frau Thiele und Frau Siegel

Alle haben sie großartige Arbeit geleistet!

gez. C. Holzhey
Schulleiterin

Weihnachtsbasteln an der Heinrich-Heine-Oberschule Lauter-Bernsbach – ein zauberhafter Nachmittag für Groß und Klein

Nach langer Zeit war es am 27.11.2024 endlich wieder soweit: Die Heinrich-Heine-Oberschule Lauter-Bernsbach öffnete ihre Türen für einen gemütlichen und kreativen Weihnachtsbastelnachmittag. Eltern, Kinder und Freunde der Schule waren herzlich eingeladen, gemein-



sam in vorweihnachtlicher Atmosphäre kreativ zu werden.

Pünktlich um 15 Uhr ging es los. In den liebevoll vorbereiteten Räumen hatten die Gäste die Möglichkeit, wunderschöne Weihnachtskränze und Gestecke zu gestalten, eigene Räucherkerzchen herzustellen oder kreative, dekorative Weihnachtsgeschenke zu basteln. Es war für jeden etwas dabei – und das gemeinsame Werkeln brachte nicht nur tolle Ergebnisse,

sondern auch viele leuchtende Augen.

Ein besonderes Highlight war das Plätzchenbacken, organisiert vom Förderverein der Heinrich-Heine-Oberschule. Dank der großzügigen Unterstützung der Bäckerei Strenger in Lauter, die uns mit köstlichem Keksteig versorgte, und Edeka Landmann, der die Dekorationsartikel bereitstellte, konnten Kinder und Eltern gemeinsam backen und verzieren. Vertreter des Eltern- und Schülerrates hatten sich im Vorfeld mächtig ins Zeug gelegt und die duftenden Plätzchen schließlich zugunsten der Schülerinnen und Schüler verkauft. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Strenger, dem Edeka Landmann und allen, die beim Backen, Dekorieren und Verkaufen geholfen haben – euer Einsatz war großartig!

Die Resonanz auf das Bastelangebot war überwältigend. Zahlreiche Besucher ließen sich von der vorweihnachtlichen Stimmung anstecken und die Schule verwandelte sich an diesem Nachmittag in einen Ort der Begegnung, des Lachens und der Kreativität. Es war eine Freude zu sehen, wie alle – ob jung oder alt – gemeinsam Spaß hatten.

Der Weihnachtsbastelnachmittag war ein voller Erfolg und wir hoffen, dass diese schöne Tradition ihren festen Platz in unserem Schulalltag findet. Gerade in einer Zeit, die oft von Hektik geprägt ist, war es wunderbar, gemeinsam innezuhalten, zu basteln, zu plaudern und die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen.

Im Namen des Fördervereins bedanke ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Gästen, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben. Ihr habt gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist – und wie viel Freude es bereitet, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen.

Herzlichst,
Susan Lorenz
Vorsitzende des Fördervereins der HHO



Kirchliche Nachrichten

Die Ev.-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter informiert:

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen ein:

Gottesdienste: 2.2. Beginn 9.30 Uhr
 9.2. Beginn 9.30 Uhr, Familiengottesdienst
 16.2. Beginn 9.30 Uhr
 23.2. mit Abendmahl, Beginn 9.30 Uhr

donnerstags: „Kaffee mit Herz und Hand“, Beginn 15.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

für Kinder: LEGO-Freizeit für Kinder von 6-12 Jahre,
 6.2. 15.30-18.30 Uhr,
 7.2. 15.30-18.30 Uhr,
 8.2. 10.00-13.30 Uhr,

Anmeldung erforderlich unter www.efg-aue-lauter.de/go/lego

Seniorentreff: 12.2. in der Cafeteria Treff,
 Beginn 15.00 Uhr

Frauenfrühstück: 22.2. in der Cafeteria Treff,
 Beginn 9.00 Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen finden in Aue, Treff, Schwarzenberger Straße 6 statt. (Zugang über Ernst-Bauch-Straße 15)

Schalomgemeinde Lauter:

Antonsthaler Straße 2 in Lauter

Die Schalomgemeinde lädt herzlich ein
 Sonntags: Gottesdienst 10.00 Uhr (parallel Bibelzeit für Kids)

Kontakt:

Stefan Krauß 0172 8688469

Michael Förster 03771 5952308

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Lauter informiert:

Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche mit Open Doors
 Sonntag, 02.02. 10.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde (parallel Kinderstunde)
 sonntags 10.00 Uhr

Frauenstunde

Dienstag, 18.02. 18.30 Uhr

Gebetstreff

mittwochs 19.45Uhr

Jugendstunde

freitags 19.00 Uhr

Weitere Infos: www.lkg-lauter.de

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauter lädt zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich ein:

2. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit der LKG und Open Doors, Kindergottesdienst

9. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

16. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

2. März

10.00 Uhr Lighthouse-Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche Lauter

dienstags: 18.30 Uhr Junge Gemeinde im Kirchgemeindehaus
freitags: 15.00 Uhr Kids Day – Christenlehre
freitags: 17.00 Uhr Jung- und Mädchenschar

Vorschau Termin:



**100 Jahre Posaunenchor
 Ev.-Luth. Kirche Lauter
 Sonntag, 31.08.2025, 10 Uhr
 Festgottesdienst**

Evangelisch-methodistische Friedenskirche Lauter

Donnerstag, 23.1.2025
 19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 26.1.2025
 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Abendmahl in Bernsbach, anschl. Kirchenkaffee

**Sonntag, 2.2.2025**

9.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 4.2.2025

14.30 Uhr Seniorenkreis

Donnerstag, 6.2.2025

20.00 Uhr Stadtgebet im Rathaus

Sonntag, 9.2.2025

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.2.2025

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst

montags: 19.30 Uhr Probe des gemischten Chores**mittwochs:** 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores**Evangelisch-methodistische Kreuzkapelle
Bernsbach****Donnerstag, 23.1.2025**

19.30 Uhr Bibelgespräch in Lauter

Sonntag, 26.1.202510.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Abendmahl,
anschl. Kirchenkaffee**Sonntag, 2.2.2025**

10.15 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 4.2.2025

14.30 Uhr Seniorenkreis in Lauter

Donnerstag, 6.2.2025

20.00 Uhr Stadtgebet im Rathaus Lauter

Sonntag, 9.2.2025

10.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.2.2025

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Lauter

montags: 19.30 Uhr Probe des gemischten Chores
in Lauter**mittwochs:** 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores in Lauter**Ev.-luth. Kirchgemeinde Bernsbach
mit Oberpfannenstiel****Gottesdienste Bernsbach****26. Januar**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

2. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

9. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl

23. Februar

10.00 Uhr Micha-Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Gottesdienste Oberpfannenstiel**26. Januar**

9.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

9. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

16. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Fairer Handel trifft Weihnachtsmarkt*Ein Beitrag zur Aktion „Fair trade-Town*

Am 2. Advent war der Eine-Welt-Laden eingeladen, im Rahmen des Weihnachtsmarktes in der Schule Produkte des fairen Handels zu verkaufen. Das fand reges Interesse, denn Weihnachten stand vor der Tür.



Fairer Handel ist uns als Stadt und Kirchgemeinde wichtig. Wir wollen damit einen kleinen Beitrag leisten, im Rahmen unserer Mög-

lichkeiten in der Welt für etwas mehr Gerechtigkeit zu sorgen. Der Eine-Welt-Laden aus Aue ist uns dabei ein verlässlicher Partner. Mit dem Kauf fair gehandelter Waren trugen auch Besucher des „Vogelbeerfast“ zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Ländern des globalen Südens bei. Besonders beeindruckte die Vielfalt des kunsthandwerklichen Könnens der Produzenten. Der Verein „Aktion Eine Welt Aue e.V.“ als Träger des Eine Welt Ladens unterstützte zusätzlich unser Partnerschaftsprojekt in Tandala (Tansania) im Rahmen einer Projektförderung mit 1500 Euro. Wir sagen ganz herzlich Danke für diese großzügige Unterstützung.

Durch diese Spende kann vielen Behinderten in Tandala und Umgebung weitergeholfen und somit das Leben ein Stück erleichtert werden.

Ramona Lißke



Vereinsmitteilungen

Nachruf

Wir, die „Original Erzgebirgsmusikanten“ nehmen Abschied –
Abschied von unserem Gründungsmitglied

Herrn Peter Leichsenring

Über viele, viele Jahre spielte er als Gründungsmitglied bei den „Original Erzgebirgsmusikanten“ – damals noch mit dem Beinamen Bockau-Lauter – die unterschiedlichsten Instrumente. Noch kurz bevor seine gesundheitlichen Probleme zutage traten, brachte er mit Hingabe sein Waldhorn zum Klingen.

Als die Erzgebirgsmusikanten ein „eingetragener Verein“ wurden, gehörte Peter Leichsenring mit zum ersten Vorstand, somit hielt er auch ständig Kontakt zur Gemeindevertretung Bockau, denn schließlich waren die „Original Erzgebirgsmusikanten“ regelmäßig bei den Veranstaltungen der Gemeinde eingebunden.

Nach schweren gesundheitlichen Einschränkungen 2024 musste Peter das Musizieren nicht nur bei seinen „Erzgebirgsmusikanten“ aufgeben, seinen 80. Geburtstag konnte er nicht mehr zu Hause begehen. Es war dann doch noch einmal möglich, in die vertraute Umgebung seines Hauses zurück zu kehren.

Wir, seine „Erzgebirgsmusikanten“, haben diese Zeit genutzt, um noch einmal für ihn zu spielen. Ohne es zu wissen, war das ein Abschied für immer – an Weihnachten schloss unser Peter seine Augen für immer.

Wir, seine „Original Erzgebirgsmusikanten“, verlieren mit Peter nicht nur einen „Ur-Erzgebirgsmusikanten“, sondern auch einen guten Freund.

Lieber Peter, wir werden Dich nie vergessen und Dein Andenken in Ehren halten!

Deine „Original Erzgebirgsmusikanten“

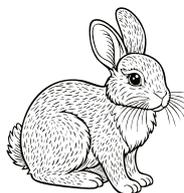
Rassekaninchenzuchtverein S 382 Oberpfannenstiel e.V.

Der Rassekaninchenzuchtverein S 382 Oberpfannenstiel e.V. wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein gesundes und friedvolles neues Jahr 2025.

Gleichzeitig danken wir allen Sponsoren für ihre tatkräftige Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und viel Glück.

Auch unseren fleißigen Helfern, die uns immer beim Auf- und Abbau unserer Ausstellungen und zum Weihnachtsmarkt tatkräftig unterstützen, wünschen wir ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Es wird jeder begrüßt, der sich in seiner Freizeit mit Kaninchen beschäftigt oder einfach mithelfen will, die Ausgestaltung des Vereinslebens noch attraktiver werden zu lassen.



Der Vorstand
des KZV S 382
Oberpfannenstiel e.V.



Herzliche Einladung zum Heimatabend



Der EZV Lauter wünscht allen Einwohnern ein gesundes neues Jahr! Wir führen am Donnerstag, den **06. Februar 2025** um **19:00 Uhr** im Brethaus unseren nächsten Heimatabend durch. Auch Nichtmitglieder sind dazu herzlich eingeladen! Lars Fischer hält einen Vortrag über die Ursachen von Krankheiten.

Volker Zimmer (Schriftführer EZV Lauter)
<https://www.ergebirgszweigverein-lauter.de>

Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins der Heimatfreunde Oberpfannenstiel e.V.

Am **07. März 2025** um **18:00 Uhr**

in der Gaststätte Bahnschlöbchen Bernsbach

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Diskussion zu Punkten 1. bis 3.
5. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Anträge der Mitglieder
9. Diskussion zu Punkt 8
Anträge mit anschließender Abstimmung
10. Vorstellung der Vorhaben im Verein 2025
11. Sonstiges und gemütliches Beisammensein

Zu 6: Vorschläge zu den Kandidaten für den Vorstand und Kassenprüfer können gern vorab an den Vorstand eingereicht werden.

Zu 7: Bisher liegen zwei Anträge des Vorstandes vor,
 - Anpassung Mitgliedsbeiträge auf 24 € im Jahr für Vollzahler
 - Satzungsänderung: § 7 Abs 1: Wahlzyklus von 2 auf 3 Jahre erhöhen

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein, gern auch alle, die es werden wollen und die sich für unsere Tätigkeit im Verein interessieren als Gast, an der Versammlung teilzunehmen.

Bitte bringt Eure evtl. ausstehenden Mitgliedsbeiträge von 2024 und gleich auch für 2025 mit.

Eventuelle Anträge bitte vorab an den Vorstand via Post oder Mail einreichen.

Der Vorstand
Glück auf aus



Seniorenclub Bernsbach e.V.

Wie jedes Jahr feierten die Senioren am **12.12.24** die Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle.

Dieses Jahr zu Weihnachten hatten wir den Thomas Unger (Rups) und Toni von den Randfichten eingeladen.

Mit Liebe und Geschmack haben wir den Saal am Vortag schon hergerichtet.

Der Vorstand Horst Vogel beschloss, zwei Tische mehr hinzustellen, da zu Weihnachten immer „volles Haus“ ist.

Der Tischschmuck, Servietten, die Tannenzweige und Kerzen sahen sehr festlich aus.

Die ersten Senioren kamen bereits 12:15 Uhr.

So gegen 13:00 Uhr füllte sich der Saal, alle freuten sich sehr auf die Weihnachtsfeier und hatten gute Laune.



Um 13:30 Uhr kam dann Thomas Unger (Rups) von den ehemaligen Randfichten. Heute feiert der Sänger mit seiner neuen Band ein Comeback, er ist ein guter Akkordeonspieler, Texter und Sänger.

Um 14:30 Uhr gab es bereits Kaffee und leckere Stollen vom Ullmann-Bäcker und Vogel Bäcker.

Das Weihnachtsprogramm war vollgepackt mit vielen Überraschungen. Zeitgleich sang Rups christliche Lieder sowie Weihnachtslieder.





16:50 Uhr kam der Weihnachtsmann mit Engel und es gab kleine Geschenke für die Senioren.

Die Geburtstagskinder wurden dieses Mal früher geehrt, da der Posaunenchor schon am Start stand. Die Senioren bekamen die Texte und sangen kräftig mit.

Wie jedes Jahr zu Weihnachten gab es noch ein warmes Essen für alle Gäste. Es gab Beefsteack, Sauerkraut und Kartoffeln.

Es war für uns alle ein sehr schöner Nachmittag.

Es grüßt Sie
alle ihre E.D.

Auf zur Weihnachtsfeier nach Bernsbach

Mitte Dezember war es soweit und die Grünhainer Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zur Weihnachtsfeier im Nachbarort Bernsbach. In einem festlich geschmückten Raum und mit weihnachtlichen Melodien wurden wir herzlich begrüßt.

Der Vorsitzende, Herr Vogel, eröffnete im Beisein des Bürgermeisters, Herrn Kunzmann, die gemeinsame Weihnachtsfeier. Zu den ersten Gästen gehörten Rups mit Toni von „De Randfichten“. Mit bekannten weihnachtlichen Liedern und Gedichten gestalteten sie ihr Programm. Es wurde gesungen und viel gelacht. Im Anschluss gab es für jeden Stollen und Kaffee. Danach betrat Bürgermeister Kunzmann noch einmal die Bühne und erfreute alle mit einem wunderschönen Gedicht. Auf die nächste Überraschung musste nicht lange gewartet werden. Der Weihnachtsmann stand schon mit seinem Sack voller Geschenke bereit, die er an alle Seniorinnen und Senioren verteilte. Die Freude war groß und alle bedankten sich herzlich beim Weihnachtsmann. Gegen Ende der Weihnachtsfeier kam der Posaunenchor und stimmte mit bekannten Weihnachtsliedern auf die Advents- und Weihnachtszeit ein; die Seniorinnen und Senioren sangen dabei stimmungsvoll mit. Ein festlich, warmes Abendessen bildete den Abschluss einer wunderschönen, fröhlichen und besinnlichen Weihnachtsfeier.

Alle Grünhainer Seniorinnen und Senioren möchten sich beim Vereinsvorsitzenden, Herrn Vogel, sowie dem gesamten Vorstand für die interessanten und gelungenen Veranstaltungen und der Einladung zur Weihnachtsfeier auf das Herzlichste bedanken. Wir wünschen allen für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Erfolg und weiterhin beste Zusammenarbeit.

Anita Hahner
Seniorengruppe Hahner

Rückblick auf die Kreissassegeflügelausstellung im November 2024 in der „Alten Turnhalle“ in Zschorlau.

Der Vereinigte Rassegeflügelzuchtverein Bernsbach/Zschorlau wurde von den Züchtern des Kreisverbandes Aue mit der Durchführung der Kreisschau 2024 beauftragt.



Für das uns entgegengebrachte Vertrauen wollten wir uns natürlich als würdige Gastgeber dieser Schau erweisen. Nach vieljähriger Abwesenheit hielt das Rassegeflügel wieder Einzug in die „Alte Turnhalle“ von Zschorlau.

Natürlich ging es auch dieses Jahr nicht ohne Einschränkungen und Auflagen. Waren es die letzten Jahre die Corona-Beschränkungen, so sind es auch dieses Jahr wieder die Auswirkungen der Vogelgrippe. Haben wir im vergangenen Jahr die Kreisschau in Geflügelschau und Taubenausstellung getrennt durchgeführt, so waren in diesem Jahr wieder alle Sparten zur Kreissassegeflügelausstellung vertreten.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Gruppe Erzgebirge der Züchter der Altenburger Trommeltauben und die Züchter der Schweizer Taubenrassen mit eigenen Sonderschauen an der Kreisschau.

Mit 51 Ausstellern wurde ein akzeptables Meldeergebnis erreicht. Sehr erfreulich ist hier zu vermelden, dass von den Vereinen des Kreisverbandes Aue acht Jugendliche mit 44 Tieren auf der Kreisschau ausstellten. Insgesamt wurden 537 Tiere zur Bewertung vorgestellt. Mit 177 Tieren nutzten die neun Züchter des VRGZV ihren Heimvorteil und zeigten fast ein Drittel der ausgestellten Tiere.

Mit 20 Tieren von vier Ausstellern war das Wassergeflügel auf der Ausstellung vertreten. Somit konnte auch dieses Jahr wieder der Kreismeistertitel vergeben werden.

Bei den großen Hühnern standen 42 Tiere von sieben Ausstellern zur Bewertung. Im Bereich der Zwerghuhnrasen konnten mit 71 Tieren in 11 Rassen bzw. Farbschlägen ein ansprechendes Meldeergebnis erzielt werden. Hier ist ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar. Den Abschluss der Hühnervögel bildeten noch 12 Japanische Lege- wachtern. Die Wachtern werden seit zwei Jahren im Rahmen unserer



Ausstellungen bewertet. Als Eierproduzent sind diese kleinen Hühner schon viele Jahre bekannt. Zurzeit erleben die Wachteln eine hohe Beliebtheit bei vielen Hobbyhaltern.

Mit über 400 Tieren waren die Tauben in 17 Rassen mit verschiedenen Farbschlägen die dominierende Gruppe unter den ausgestellten Tieren.

Nachdem die Preisrichter am Freitag ihre Arbeit erledigten und entsprechend der einzelnen Rassestandards die Tiere bewerteten, wurde der Ausstellungsraum von den Vereinsmitgliedern noch würdig ausgeschmückt. So konnte am Samstag pünktlich 10:00 Uhr, nach einigen einleitenden Worten durch den Kreisvorstand und Vereinsvorsitzenden Zuchtfreund Uwe Marsch, durch Herrn André Schleußner stellvertretend für den Bürgermeister und Schirmherr der Veranstaltung Herrn Wolfgang Leonhard die Schau eröffnet werden. Grußworte an die anwesenden Gäste richteten der Bürgermeister der Stadt Lauter-Bernsbach, Herr Kunzmann und der Gruppenvorsitzende der Züchter der Altenburger Trommeltauben Zuchtfreund Marco Seidel.



Grund zum Jubeln hatten die folgenden Züchter. Ihre jahrelange oft mühsame Arbeit mit ihren kleinen Freunden wurde durch den Kreismeistertitel bzw. die Höchstnote „Vorzüglich“ belohnt.

Als „wertvollste Tiere“ der Ausstellung wurde, durch Abstimmung der Preisrichter, eine Henne der Rasse „Holländer Haubenhühner Weißhauben, schwarz“ des Zuchtfreundes Wolfgang Ott vom RGZV Stützengrün mit dem Band des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter „Für hervorragende züchterische Leistung“ und ein Täuber der Rasse „Startauben, schwarz“ unseres Mitglieds Siegfried Lang mit der Bundes-Plakette ausgezeichnet.

Kreismeister wurden:

Groß- und Wassergeflügel:

Günther Göthel, VRGZV Bernsbach / Zschorlau mit Landenten mit Haube, weiß

Hühner:

Wolfgang Ott, RGZV Stützengrün mit Holländer Haubenhühner Weißhauben, schwarz

Zwerghühner:

Rolf Mildner, VRGZV Bernsbach / Zschorlau mit Zwerg - Sachsenhühner, weiß

Tauben I:

Siegfried Lang, VRGZV Bernsbach / Zschorlau mit Startauben, schwarz

Tauben II:

Marco Seidel, RGZV Hundshübel mit Altenburger Trommeltauben, erbsgelb

Jugend:

Otto Rehm, Heimat- und Geflügelverein Aue - Alberoda mit Antwerpener Bartzwerge, schwarz

Herzlichen Glückwunsch!

Von den 14 vergebenen Höchstnoten „**Vorzüglich**“ errangen diese für unseren Verein folgende Züchter:

- Rolf Mildner, mit 0,1 jung Zwerg Sachsenhühner, weiß
- Günther Göthel, mit 0,1 alt Norwichkröpfer, schwarz - geherzt
- Jörg Marsch, mit 0,1 jung Norwichkröpfer, rotfahl – geherzt mit Binden
- Stephan Lang, mit 0,1 alt Deutsche Modeneser Gazzi, gelb
- Siegfried Lang, mit 1,0 jung Startauben, schwarz
- Stephan Lang, mit 1,0 alt Thüringer Schildtaube, gelb
- Uwe Marsch, mit 1,0 alt Altenburger Trommeltauben, blau ohne Binden
- Rolf Mildner, mit 1,0 jung Luzerner Kupferkragen, blau - gehämmert

Die zweithöchste Wertung „Hervorragend“ konnte auf 26 Tiere vergeben werden, davon achtmal für unseren Verein.

Vereinsmeister 2024 des VRGZV Bernsbach / Zschorlau (beste acht ausgestellte Tiere)

Rolf Mildner

Herzlichen Glückwunsch!

Für das leibliche Wohl sorgte die Fam. Pötschke und M. Mothes mit tatkräftiger Unterstützung einiger Züchterfrauen. Die gesamte Ausstellungsleitung lag in den Händen von unseren Zuchtfreunden Jens Müller und Stephan Lang.

Für die vielen geleisteten Stunden, von der Vorbereitung der Ausstellung, dem Aufbau, Fütterung, Abbau und Reinigung möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern und Helfern bedanken.

Ein großer Dank gilt den Ausstellern, die durch die Bereitstellung ihrer Tiere diese Schau erst möglich machten. Nur wenn wir uns in der Öffentlichkeit zeigen, können wir den Mitmenschen unser Hobby nahe bringen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Preisrichtern für ihre geleistete Arbeit und ihre Bereitschaft während der Ausstellungssaison sehr viel ihrer Freizeit für unser Hobby zu opfern.



Danke der Gemeindeverwaltung Zschorlau und der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit. Besonderer Dank gilt allen Gönnern, die durch ihre Spenden die Gestaltung der Ausstellung und unsere Vereinsarbeit unterstützen.

Schon jetzt lade ich Sie zur Kreisschau 2025, am 22. und 23. November in die Mehrzweckhalle Bernsbach ein.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Marsch
1. Vorsitzender



Einsatzgebiete für Blutspenden: Eine Spende hilft Patienten mit unterschiedlichsten Diagnosen – auch Frühgeborenen

Aus einer Blutspende werden insgesamt drei verschiedene Präparate gewonnen. Das heißt, bereits mit einer einzelnen Blutspende können Sie drei Menschen helfen. Denn je nach individueller Diagnose erhalten Patienten das jeweils passende Präparat, welches sie zur Genesung oder zum Überleben benötigen.

Rund vier Prozent aller Präparate kommen bei Geburtskomplikationen zum Einsatz. So benötigen zum Beispiel fast alle deutlich zu früh geborenen, noch sehr unreifen Kinder Transfusionen mit roten Blutkörperchen. Laut Dr. med. David Szekessy, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, ist das die Folge von einem geringen Gesamtblutvolumen, einem erhöhten Blutungsrisiko, den Verlusten durch diagnostische Blutentnahmen oder der reduzierten Blutbildung sowie Infektionen bei den ganz jungen Patienten.

Im digitalen Blutspende-Magazin des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost (www.blutspende.de/magazin) berichtet eine junge Mutter, wie sie die Zeit erlebte, als ihr kleiner Sohn drei Monate zu früh geboren

wurde und bereits in den ersten Tagen seines Lebens mehrere Bluttransfusionen zum Überleben benötigte.

Weitere Einsatzgebiete für Blutpräparate sind Krebserkrankungen mit 19 Prozent, Herzerkrankungen mit 16 Prozent sowie Verletzungen aus Straßenverkehrs-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen mit 12 Prozent.

Wer sich rund 45 Minuten Zeit für eine Blutspende nimmt, hilft Patienten, die aufgrund unterschiedlichster Diagnosen auf das Engagement ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Denn Blut lässt sich nicht künstlich herstellen. Es kann beim Überleben helfen oder den Start ins Leben überhaupt erst ermöglichen.

Wissenswertes rund um die DRK-Blutspendetermine erfahren Sie auch online (<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>), telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost (www.blutspende-nordost.de). Interessante Geschichten rund um das Thema Blutspende erfahren Sie auch im digitalen Blutspende-Magazin (www.blutspende.de/magazin) oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ (<https://www.blutspende.de/podcast>).

Die nächsten Blutspendeaktionen in Ihrer Region finden statt am

Dienstag, den 25. Februar 2025

zwischen 14:00 und 18:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle, Schulstr. 36 in Bernsbach
(Achtung: ausnahmsweise anderer Wochentag und andere Spendezeit)

Donnerstag, den 27. Februar 2025

zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der Oberschule,
Herrmann-Uhlig-Platz 2 in Lauter.



Anzeige



**GENERALVERTRETUNG
UWE STRECKENBACH**
-ERFAHRUNG SEIT 1995-





Versicherungsfachmann Tino Rucks
Ihr Ansprechpartner für Lauter-Bernsbach, Oberpfannenstiel & Aue

Sie benötigen individuelle Beratung und maßgeschneiderte Versicherungslösungen?
Dann bin ich Ihre Kontaktperson vor Ort!
Egal ob private Absicherung, Altersvorsorge oder Gewerbeversicherung - ich helfe Ihnen gerne weiter.

Tino Rucks
Versicherungsfachmann
der Allianz Versicherungs AG
Altmarkt 9
08280 Aue

☎ 03771/55 41 10
☎ 0179/341 36 71
✉ tino.rucks@allianz.de
🌐 allianz-streckenbach.de



Allgemeine Informationen aus dem Ort

Partnerschaftsbesuch in Vohenstrauß

Im vergangenen Jahr 2024 wurde unsere Partnerstadt Vohenstrauß 900 Jahre alt. Deshalb wurde das ganze Jahr zu einem Festjahr erklärt, dass mit einem Konzert in der evangelischen Stadtkirche Vohenstrauß am 29.12. zu Ende ging.



Zu diesem Konzert waren der Bernsbacher Posaunenchor und ebenso der Männerchor eingeladen worden. Zusammen mit Chören aus Vohenstrauß konnten wir dieses Konzert ausgestalten und den ganzen Tag zu einem frohen gemeinsamen Erlebnis machen. Als Gastgeschenk überreichten wir einen erzgebirgischen Schwibbogen. Gut, dass jetzt ein Vohenstraußer Fenster mehr erleuchtet ist und an das Erzgebirge erinnert.



Unser Dank gilt der Stadt Lauter-Bernsbach, die diesen Partnerschaftsbesuch wohlwollend unterstützt hat und natürlich auch den Vohenstraußer Gastgeber. Dieses Konzert war ein würdiger Abschluss des Festjahres. Es hat Lust gemacht auf weitere Begegnungen.

Matthias Mehlhorn

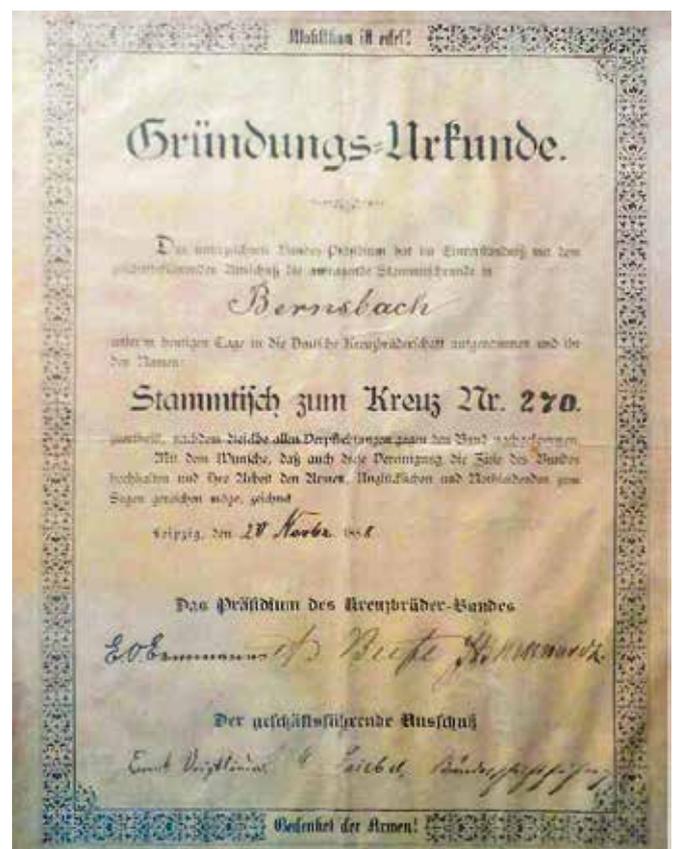
Wir sagen „DANKE“,

an alle, die unsere Aktion „Weihnachten im Kist'l“ unterstützt haben. 36 liebevoll gepackte und oft aufwändig geschmückte Päckchen wurden bei uns in der Vogelbeer-Apotheke abgegeben. 15 Päckchen gefüllt mit kleinen Aufmerksamkeiten wie Tee, Kerzen, etwas Gebastelten oder Gebackenen kamen von Schülerinnen und Schülern des Schneeberger Herder-Gymnasiums. Unter der Leitung von Frau Sachse wurden diese Überraschungen liebevoll zusammengestellt. Damit konnten viele Menschen beglückt werden, die die Weihnachtszeit oft ungewollt einsam verbringen mussten oder die ein schweres Jahr hinter sich hatten. Einige Freudentränchen sind gekullert, und es waren für uns alle sehr bewegende und berührende Augenblicke in der Weihnachtszeit.

Bei unserer Kalenderaktionen haben wir 400 € sammeln können, die dem Jugendklub Lauter überreicht werden. Beim Verschenken der Kalender für 2025 haben wir unsere Kunden im Gegenzug um eine Spende gebeten. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an diesen Aktionen beteiligt haben.

Stammtisch zum Kreuz Bernsbach

In der Heimatstube befindet sich die Gründungsurkunde des „Stammtisch zum Kreuz Nr. 270“. Was hat es mit diesem seltsamen Namen auf sich?





Der erste Stammtisch wurde infolge eines Scherzes am Biertisch im Oktober 1878 in Zwickau gegründet. Schnell verbreitete sich die Einrichtung solcher Stammtische im Vogtland und Erzgebirge. 1885 gab es an die zweihundert derartige Vereinigungen mit über 25000 Mitgliedern. So gewährten solche Stammtische Weihnachtsgeschenke an arme Konfirmanden, unter anderem auch Kohlen zum Heizen im Winter, Schuhe, Essen u.ä.. Da es schon in Aue und Schneeberg derartige Vereine gab, gründete am 20.11.1888 der Bernsbacher Kaufmann August Ernst Seyffarth im „Lamm“ ebenfalls eine solche Vereinigung. Über die Arbeit der „Kreuzbrüder“ berichtete der Erzgebirgische Volksfreund am 9.1.1890.

<p>Kreife : noch daten id im Kreife n 12. 0 auf ist s 11. gibt ei der folgte, üchze- jes in licher Der</p>	<p>Bernsbach, 6 Januar. Der hiesige Kreuzbrüder- lich Nr. 270 beging am Johneujährstage sein erstes Stif- tungsfest, verbunden mit Weihnachtabend. Der Präsident des Vereins, Herr Aug. Seyffarth, hielt eine martige An- sprache, worauf einige sangesundige Herren das „Bundes- lied“ vortrugen. Laut vorherigem Beschluß konnten Ge- schenke mitgebracht werden, welche versteigert wurden, wo- raus — incl. ansehnlicher Spenden in Baar von 3 Herren, welche behindert waren, an der Feler theilzunehmen — der ansehnliche Betrag von 33 Mark zusammenkam. Verschie- dene kleine Erträgnisse im Betrag von 6—7 Mark floßen extra in den „Sparmann.“ Ferner wurden neue Schwestern und Brüder feierlich in den Verein aufgenommen. Zweck desselben ist, arme aber würdige Konfirmanden zu kleiden, wozu bereits vergangene Ostern vom hiesigen Kreuzbrüder- tisch 40 M. verwendet werden konnten.</p>	<p>An Sie An W um auc h h Be Si Ne Se =</p> <p>1. Se ver</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lange scheint der Verein nicht bestanden zu haben, denn später finden sich keine weiteren Erwähnungen. Sicher aber war er ein Zeichen für die Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe in Jahren der Not und des Elends in Bernsbach.

Matthias Herrmann
„Freunde der Heimatstube“

Von Neptun und Vulkan

Fährt man von Bockau die Talstraße in Richtung Aue, sieht man ca. 100 m vor dem letzten heute noch aktiven Steinbruch an einem Felsen, gleich rechts neben der Straße, eine Tafel angebracht.



Die Metalltafel war durch den Zahn der Zeit sehr oxydiert und nachgedunkelt und damit kaum mehr als Schrifttafel zu erkennen. Im Herbst 2023 hatte die Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach die Tafel demontiert und im März 2024, nun restauriert, an derselben Stelle wieder angebracht. Nun mag mancher sich fragen, warum hat sich die Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach dieser Sache angenommen? Das

erklärt sich damit, dass diese Tafel auf Lauter Flur angebracht ist. Die Lauterer Flur geht an der Bockauer Talstraße etwa ab der Einmündung Alter Wiesenweg (bei dem freien Platz mit Bushaltestelle) bis an die Mulde und erstreckt sich bis kurz vor die ehemalige Villa der Steinbruchbesitzerfamilie Salzer (heute ausgenommen des Bereichs ehemals Toelle bzw. Kohlenhandel). Seit dem Jahr 1958 ist diese Stelle als geologisches Naturdenkmal geschützt.

Wann aber diese Hinweistafel erstmals angebracht wurde war bisher leider nicht in Erfahrung zu bringen.¹ Wahrscheinlich stand dies im Zusammenhang mit dem Bau der Talstraße Bockau-Aue in den Jahren 1910-13.² Diese Region war aber auch schon vorher durch Granitsteinbrüche erschlossen.



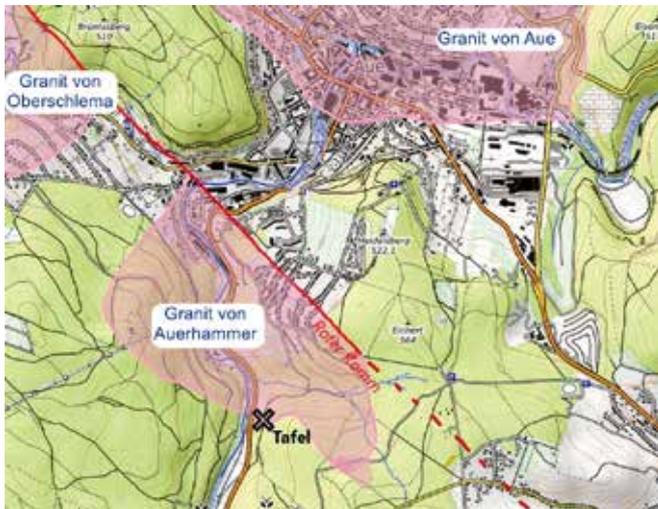
Aber warum hatte man genau an dieser Stelle eine Tafel angebracht? Der Grund ist der, dass hier überlagert eine geologische Besonderheit zu erkennen ist, eine Kontaktstelle zwischen Granit und Phyllit. Was ist nun aber so besonders an einer Kontaktstelle Granit/Phyllit und was hat das mit den auf der Tafel erwähnten Vulkan und Neptun zu tun?

Zurück geht dies auf einen Streit unter den Geologen über die Entstehung der Erdoberfläche. Die Neptunisten (Neptun = römische Gott der fließenden Gewässer und des Meeres) gingen davon aus, dass die Berge aus Ablagerungen eines die ganze Erde bedeckenden Urozeans entstanden. Die Plutonisten (Benannt nach Pluton, in der griechischen und römischen Mythologie der Gott der Totenwelt in der Erdtiefe. Oft nannte man die Vertreter dieser Theorie auch Vulkanisten, nach Vulcanus dem römischen Gott des Feuers.) dagegen sahen als wesentliche Gestaltungskraft der Erde den Vulkanismus. Heute versteht man unter Plutonismus geologische Prozesse, bei denen Magma (flüssiges Gestein) aus dem Erdinneren in die Erdkruste (die äußerste, feste Schale der Erde, im Durchschnitt ca. 35 Kilometer mächtig) eindringt und dort zu Plutoniten erstarrt. Das dabei entstehende Gestein nennt man Plutonit, dazu gehört z. B. der Granit.³ Dringt Magma an die Erdoberfläche, wird dieses als Lava bezeichnet.

Die Auseinandersetzungen zwischen Plutonisten und Vulkanisten erreichten um das Jahr 1800 ihren Höhepunkt. So sollte 1787/88 in Scheibenberg der Aufbau und die Entstehung der Basaltsäulen geklärt werden. Man gelangt aber zu keiner gemeinsamen Ansicht. Erst allmählich setzten sich dann nach und nach die Ansicht durch, dass Gesteine sowohl durch Ablagerungen im Wasser als auch aus glut-



flüssigem Magma entstehen. Die Erdoberfläche ist aber wesentlich durch den Vulkanismus, durch aufsteigendes Magma, durch Anhebungen und Gebirgsfaltungen entstanden.



Karte der Region Aue mit den Granitformationen unserer Region.
Karte: Jörg Stark (Bernsbach) auf Basis <https://www.openstreetmap.org>

Auf der abgebildeten Karte, erstellt von Jörg Stark (Bernsbach), sind die für unsere Region typischen Granite eingezeichnet, welche hier bis an die Erdoberfläche reichen. Sie sind benannt als Granit von Aue, Auerhammer und Oberschlema. Der Standort der Tafel an der Bockauer Talstraße ist ebenfalls eingezeichnet. Man erkennt die Kontaktstelle zwischen dem Auerhammer Granit (rot) und dem Schiefer. Der Granit von Auerhammer wurde durch zahlreiche Steinbrüche, welche meist auf Lauterer Flur lagen, erschlossen. Bei der Linie „Roter Kamm“ handelt es um eine sogenannte Störung. Diese durchquert auf ca. 8 km die Gemarkungen der Gemeinden Schneeberg, Oberschlema, Auerhammer, Aue und Lauter. Gut ist dieser übertage am Zechenplatz in Schlema zu erkennen.

Das heiße aufsteigende Magma des Granits wirkte durch Hitze und Druck auf das umgebende Sedimentgestein ein und führte so dessen Metamorphose (Umgestaltung, Verwandlung, Umwandlung) herbei. Diese Art der Umwandlung von Sedimentgestein durch eindringendes Magma bezeichnet man als Kontaktmetamorphose. Die Kontaktstelle zwischen dem Granit (Magma) und dem Phyllit (Sediment) ist die sogenannte Kontaktzone, welche hier an der Erdoberfläche sichtbar ist.

Zur besseren Sichtbarkeit ist hier der Fels mit Wasser benetzt.



Die Kontaktstelle zwischen Granit und Phyllit ist an der auf dem Foto senkrechten Kante (mehr oder weniger gut) zu erkennen. Rechts davon der aus Sedimenten (Meeresablagerungen) entstandenen Schiefer, welcher durch das Eindringen des flüssigen Magmas unter Einwirkung von Temperatur und Druck zu Phyllit verfestigt wurde. Links der Kante steht der magmatische Granit von Auerhammer an.

Für den Laien, wie mich, ist dies natürlich eher schwer zu erkennen. Deshalb hier noch ein Foto von untertage, auf welchem die Kontaktzone sehr deutlich zu erkennen ist. Diese Aufnahme aus der Sammlung Jörg Stark (Bernsbach) ist in Neustädte auf dem Markus Semmler Stolln am Schacht Adam Heber aufgenommen. Unten der Granit (beige) und darüber der Schiefer (grau und gefaltet). Die direkte Kontaktzone ist die Grenze zwischen dem „vulkanischen“ Granit und dem „neptunischen“ Schiefer.



Fährt man die Bockauer Talstraße in der Gegenrichtung nach Bockau, sieht man am linken Hang gut den anstehenden übertägigen Phyllit in kleineren Felsformationen.

Eine weitere sichtbare Kontaktstelle befindet sich unterhalb am Radweg und am Steinbruch am Naturlehrpfad Rund um den Spanhübel. Letzteren hat sich jedoch die Natur zurückgeholt, so dass ich den Kontakt dort nicht mehr erkennen konnte.

Ich danke Jörg Stark (Bernsbach) und Christoph Lang (Lauter) für ihre fachkundige Beratung.

Volker Zimmer (Ortschronist Lauter),
volker.zimmer@gmx.de, 03771 / 723812

- ¹ Man findet öfter die Jahreszahlen 1900 und 1910 sowie einen Bezug zu dem bekannten sächsischen Geologen Hermann Credner. Dies konnte, trotz umfangreicher Recherche, bisher nicht bestätigt werden.
- ² Die Freigabe der Straße erfolgte zum 23. Juni 1913 (Erzgebirgische Volksfreund, 25. Juni 1913)
- ³ [https://de.wikipedia.org/wiki/Plutonismus_\(geologisch\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Plutonismus_(geologisch)) (24.08.2024)



Wir sind auch weiterhin für euch da!






Hotel & Restaurant „Danelchristelgut“

Antonsthaler Straße 44
08315 Lauter – Bernsbach / OT Lauter
Telefon: 03771/70475 – 0, E-Mail: posthr@danelchristelgut.de

Montag – Mittwoch **Donnerstag – Sonntag**

ab 16.30 Uhr **ab 11.30 Uhr**

Eintreten-Wohlfühlen-Genießen



- * Garten- und Landschaftsbau
- * Baumfällung
- * Baum- und Heckenbeschnitt
- * Innenausbau

GVR Bau GbR · Staatsstraße 55 · 08315 Lauter-Bernsbach
☎ 03771 1239808 · 0151 40161571 · 0152 51604820

E-Mail: gvrbau@gmail.com

Schüttgut-Transporte bis 9t





Kirchstraße 2 in Lauter
(gegenüber H.-Heine-Oberschule)
03771 / 246999

Müller

Bestattungshaus

Von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter empfohlen.

www.bestattungshaus-mueller.de





SCHUH- & LEDERWAREN

Ernst - Schneller - Straße 7 Bernsbach
03774 62854

Unere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10 - 12 & 15 - 17 Uhr Sa 9 - 11 Uhr



Wir brauchen Platz! 1 - 2 - 3 !!! Lager frei!

LAGERRÄUMUNGSVERKAUF

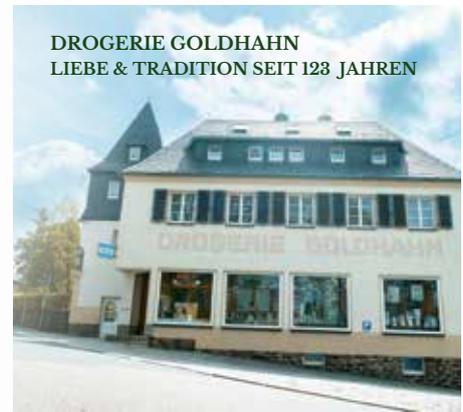
AB 1. FEBRUAR 2025!

Damen Herren Kinder
Hausschuhe ... und vieles mehr!

%% %% BIS ZU 70 %% %%

Wenn weg - dann weg!

DROGERIE GOLDHAHN
LIEBE & TRADITION SEIT 123 JAHREN



20 Jahre KFZ-MEISTERBETRIEB AUTO // SERVICE GUNTHER



- Qualität zu fairen Preisen
- alle PKW-Typen
- Reifenservice
- TÜV / AU
- Oldtimerrestaurierung
- Reparatur aller Fahrzeuge
- Karosserieinstandsetzung
- Scheibenservice

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.30 bis 16.30 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

VERSTÄRKUNG GESUCHT!

Inh. Karsten Günther

Beierfelder Straße 51
08315 Lauter-Bernsbach

Tel.: 03774 - 86 999 50
Fax: 03774 - 86 999 60

Wohnen & Pflege im Alter



PFLEGEDIENST EDELWEISS

Wir bieten Leistungen der Grundpflege, ärztlich verordnete Behandlungspflege, Einkaufsservice, Pflegeberatung sowie verschiedene Serviceleistungen.

TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN

In unserer Tagesbetreuung finden Sie Abwechslung im Alltag und sind abends wieder daheim. Vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertag.



Wir sind gerne für Sie da!

Informieren Sie sich!

Antonsthaler Straße 13
08315 Lauter-Bernsbach
03771 / 25 90 140 oder 160

Aktuelle Stellenanzeigen finden Sie auf www.sr-edelweiss.de



Werte Kundschaft,

mit sofortiger Wirkung sind wir unter folgenden Telefonnummern erreichbar!

0152 29341366

0176 50329198

Gaststätte zur Bahnhofstraße

Inh. Marlies Bochmann
Hauptstraße 43
08315 Lauter-Bernsbach



SCHULZ
Kfz-Aufbereitung

- Fahrzeugaufbereitung
- Ersatzteilservice
- Fahrzeugfolierung 2nd TINTS
- Fahrzeug An- und Verkauf
- Smart Repair
- Öl-Service
- Rad/Reifen Einlagerung

Industriestraße 2, 08315 Lauter-Bernsbach
www.kfzschulz.com | info@kfzschulz.com | +49 173 66 30 144

HAARSCHNEIDEREI
OBERPFANNENSTIEL

Termine nach Vereinbarung!

Auer Str. 75
08315 Lauter-Bernsbach Tel. 03771 5955050

BESTATTUNGEN PIETÄT

Junghanns

Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Kirchstraße 7

08315 Lauter

Telefon 03771 259940

Beierfelder Str. 3A

08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum



seit 1961 in Bernsbach

TAXI

&

PATIENTENBEFÖRDERUNG

SCHUBERT
Tel.: 03774 63032

Grünhainer Straße 24a 08315 Lauter-Bernsbach
Direktabrechnung mit allen Krankenkassen.
Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.
www.Taxi-Schubert-Bernsbach.de



Rundfunk-Fernsehen-Elektronik
Schwarzenberg GmbH
 Meisterfachbetrieb

Elektrohausgeräte, Unterhaltungselektronik,
 Telefon, Antennenbau, Service & Montage

Wir liefern und schließen
Ihre Geräte
betriebsfertig an!

**Smartphone-
 Reparatur**

08340 Schwarzenberg · Lindenstraße 1 · Tel.: 03774 23053
www.rfe-schwarzenberg.de

**Hallo Nachbar**

Nur 1 x in Deutschland – aber ganz in Ihrer Nähe

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag AU/HU

Dirk
GOBEL **MEISTERBETRIEB**

KFZ-WERKSTATT

Beierfelder Straße 14 · 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel. 03774/509475 · Fax 509476 · E-Mail goebel.dirk@t-online.de

GAS - WASSER - HEIZUNG - DACH

- Arbeiten im Sanitär- und Heizungsbereich
- Heizungsanlagen für feste Brennstoffe
- Heizungswartung
- alternative Energien
- Renovierung von Bad und WC
- Dachsanierung aller Dachbeläge

SANITÄR und Dachklempnerei
Wasser - Gas - Heizung
Meisterbetrieb Frank Röder

Tel.: 03771/554666 Fax.: 03771/565822
 Funk: 0172/7709332

www.frank-roeder.de



Hier könnte
 Ihre Anzeige
 stehen!

KONTAKT:

Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach
 Rathausstr. 11 · 08315 Lauter-Bernsbach
 Telefon: 03771 7031-0

TAXI**& MIETWAGEN****-Patientenbeförderung-****Christa Singer-Ploschke**

Antonsthaler Str. 20a, 08315 Lauter-Bernsbach

03771
 258317

Mitteilungsblatt der Stadt Lauter-Bernsbach im Erzgebirge

Herausgeber: Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach
 Rathausstr. 11, 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel.: 03771 7031-0, Fax: 03771 7031-21
 E-Mail: b.mikolajetz@lauter-bernsbach.de
www.lauter-bernsbach.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Lauter-Bernsbach, vertreten durch Bürgermeister Herrn Thomas Kunzmann

Verantwortlich für den übrigen Text- und Anzeigenteil:

Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Frau Mikolajetz

Satz und Druck:

Druckerei & Verlag Mike Rockstroh, Schneeberger Str. 91, 08280 Aue-Bad Schlema,
 Tel.: 03771 22291, Fax: 03771 251282, E-Mail: druckerei@rockstroh-aue.de

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am: 20.02.2025**Redaktionsschluss:** 05.02.2025**Foto:** Seite 7: delbars @Adobe Stock, Seite 26: Pavlo Plakhotia @Adobe Stock

Tanz & Unterhaltungsmusik
 professionelle Moderation
 Beschallung/ Lichttechnik
 Kinderprogramme • Hochzeiten
 Geschäftseröffnungen
 Familienfeiern
 Mitglied im Berufsverband DJ e.V.

MOBILE DISCOTHEK
 & Veranstaltungsservice

Musik & Show mit Mario
 Rathausstr. 8 • 08315 Lauter / Bernsbach
 Tel.: 03771 - 25 64 09
0172 - 60 89 440
 E-Mail: m-lenk-lauter@t-online.de



Energie & Mobilfunkshop Lauter



Rathausstraße 6 08315 Lauter-Bernsbach
Telefon: 03771 / 313 939 5
E-Mail: mobilfunkshop.lauter@googlemail.com

www.mobilfunkshop-lauter.de

Zeigen Sie ihrem Energieanbieter die **ROTE KARTE!**

... Wir vergleichen - Sie sparen ...

Franz
TAXI + KLEINBUSBETRIEB
Lauter-Bernsbach OT Bernsbach

- Flughafentransfer
- Patientenfahrten
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten in die Tagesklinik

Tel. 03774 – 3 41 73



Macht meer Eis - Macht einen auf cool

Macht Urlaub! „Raus aus dem Alltag, rein in den Urlaub!“ heißt es jetzt bei DERTOUR. Rund ums Mittelmeer genauso wie ganz weit weg auf Sansibar, den Malediven oder in Südafrika.

Jetzt den Urlaub 2025 buchen und Alltagsstress gegen Vorfreude tauschen!

#DERTOURMachtUrlaub #MACHTURLAUB
#SOMMER2025

Unsere aktuellen Beratungszeiten vor Ort:

Mo / Mi / Fr: 9.00–12.00 Uhr
Di / Do: 9.00–12.30 Uhr und 15.00–18.00 Uhr



Schmetterling Reise-Eck „Die Reiseprofis in Lauter-Bernsbach“

Ernst-Schneller-Str. 8 | 08315 Lauter-Bernsbach
(gegenüber Sparkasse)

Tel.: 03774 - 8690433 | Fax: 03774 - 8690434

Whatsapp: 0170 - 2449099

Email: info@reiseeck-bernsbach.de

www.reiseeck-bernsbach.de



Rechtsanwaltskanzlei Ulrich Braun

Arbeitsrecht

(Fachanwalt für Arbeitsrecht)

allgemeines Zivilrecht

Familien- und Erbrecht

Vertragsrecht



Miet- und Nachbarschaftsrecht

Verwaltungsrecht

Verkehrsrecht

Strafrecht und Verkehrsstrafrecht

(Ordnungswidrigkeiten)

Bahnhofstraße 3 · 08340 Schwarzenberg

Tel.: 03774 25888 · Fax 03774 25953

www.rechtsanwalt-ulrich-braun.de



Alles aus einer Hand

- * Unfallinstandsetzung/Karosseriearbeiten
- * Hauptuntersuchung / AU (TÜV, Dekra)
- * Fahrzeugwartung / Inspektion
- * Reparaturen aller Art
- * elektronische Achsvermessung
- * Neu- und Gebrauchtwagen
u.v.m.

Auto Scharf
Tobias Scharf

Am Lauterer Bahnhof 1
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771-54441
Fax: 03771/553756

autodienst-scharf@t-online.de

